

51

Int. Cl. 2:

A 63 H 19/32

19 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

DEUTSCHES  **PATENTAMT**

DE 27 16 111 A 1

11

Offenlegungsschrift 27 16 111

21

Aktenzeichen: P 27 16 111.1

22

Anmeldetag: 12. 4. 77

43

Offenlegungstag: 26. 10. 78

30

Unionspriorität:

32 33 31 —

54

Bezeichnung: Weiche

71

Anmelder: Trix Mangold GmbH & Co, 8510 Fürth

72

Erfinder: Nichtnennung beantragt

DE 27 16 111 A 1

Patentansprüche:

1. Weiche für elektrische Spiel- und Modellbahnen, mit auf dem Schwellenkörper befestigten Radführungsteilen, dadurch gekennzeichnet, daß die Radführungsteile auf den Schwellenkörper (1) aufgelegt und mit die Schienen (2) untergreifenden Halterungsansätzen (9) versehen sind.
2. Weiche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Radführungsteile (6) innen mit abgekröpften, in Ausnehmungen (8) des Schwellenkörpers (1) eingreifenden und diesen untergreifenden Ansätzen (7) versehen sind.
3. Weiche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen (2) in Längsrichtung verschiebbar auf dem Schwellenkörper (1) gehalten sind.

809843/0033

ORIGINAL INSPECTED

2

2718111

85 Nürnberg 106, den 7. April 1977
Königstraße 1 (Museumsbrücke)
Fernsprech-Sammel-Nr. 20 39 31

P Parkhaus Katharinenhof
Parkhaus Adlerstraße

diess.Nr. 28 281/ma-he

Firma Trix Mangold GmbH & Co., 8510 Fürth/Bayern

"Weiche"

Die Erfindung betrifft eine Weiche für elektrische Spiel- und Modellbahnen mit auf einem Schwellenkörper befestigten Radführungsteilen.

Bei den bislang bekannten Weichen sind die Radführungsteile üblicherweise auf die Schwellenkörper genietet, was nicht nur einen erhöhten Material- und Montageaufwand erfordert, sondern insbesondere bei den geringen Abmessungen von den heutigen bereits sehr weitgehend miniaturisierten Spiel- und Modellbahnen die Gefahr einer Beschädigung der meist aus Kunststoff bestehenden Schwellenkörper beim Annieten mit sich bringt.

Zur Beseitigung dieser Nachteile ist erfindungsgemäß bei einer Weiche der eingangs genannten Art vorgesehen, daß die Radführungsteile auf die Schwellenkörper aufgelegt und mit die Schienen

809843/0033

untergreifenden Halterungsansätzen versehen sind.

Durch die erfindungsgemäße Ausbildung ist eine gesonderte Vernietung, Verklebung od.dgl. der Radführungsteile mit dem Schwellenkörper entbehrlich. Die Radführungsteile werden lediglich durch Klemmwirkung über die Schienen gehalten, welche die genannten Ansätze übergreifen.

Bei der üblichen zweiteiligen Ausbildung der Radführungsteile für jede der Seiten einer Kreuzungsweiche kann in Weiterbildung der Erfindung vorgesehen sein, daß die beiden Radführungsteile innen mit abgekröpften, in Ausnehmungen der Schwellenkörper eingreifenden und diese untergreifenden Ansätzen versehen sind. Die Radführungsteile werden in diesem Fall zunächst innen-seitig in die Ausnehmungen eingehängt und anschließend durch das Aufbringen der Schienen arretiert.

Die erfindungsgemäße Ausgestaltung läßt sich besonders einfach dann realisieren, wenn die Schienen in Längsrichtung verschiebbar auf dem Schwellenkörper gehalten sind, da dann sowohl die Montage besonders leicht erfolgen kann, als auch der Vorteil der fehlenden Vernietung und die daraus resultierende Auswechselbarkeit der Radführungsteile voll zum Tragen kommt.

Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungs-

beispiels sowie anhand der Zeichnung. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine vergrößerte Teildraufsicht auf einer erfindungsgemäß ausgestaltete Doppelkreuzungsweiche und

Fig. 2 u.3 Schnitte längs der Linien II-II bzw. III-III in
Fig. 1

Auf dem Schwellenkörper 1 sind die Schienen 2 in Längsrichtung aufschiebbar festgelegt. Zu diesem Zweck liegen die Schienen mit ihrem Schienenfuß 3 einseitig an einer Schulter 4 an, während auf der anderen Seite der Schienenfuß 3 durch hakenförmige Anformungen 5 übergriffen wird.

Die Radführung im Bereich der dargestellten Doppelkreuzungsweiche umfasst zwei symmetrische Radführungsteile 6, die innen- und außen- mit abgekröpften Hakenansätzen 7 versehen sind, welche in Ausnehmungen 8 des Schwellenkörpers ein- und diesen dabei untergreifen. Auf der Außenseite sind die Radführungsteile 6 mit Halterungsansätzen 9 versehen, welche in entsprechenden Nutausnehmungen 10 des Schwellenkörpers liegend die Schienen 2 untergreifen, so daß beim Einschieben der Schienen 2 die Radführungsteile 6 in ihrer Betriebsstellung arretiert werden, umgekehrt aber nach dem Herausziehen einer Schiene ohne weiteres ausgewechselt werden können. 11 bezeichnet die Weichenzungen.

Nummer: 27 16 111
Int. Cl.2: A 63 H 19/32
Anmeldetag: 12. April 1977
Offenlegungstag: 26. Oktober 1978

- 5 -

2716111

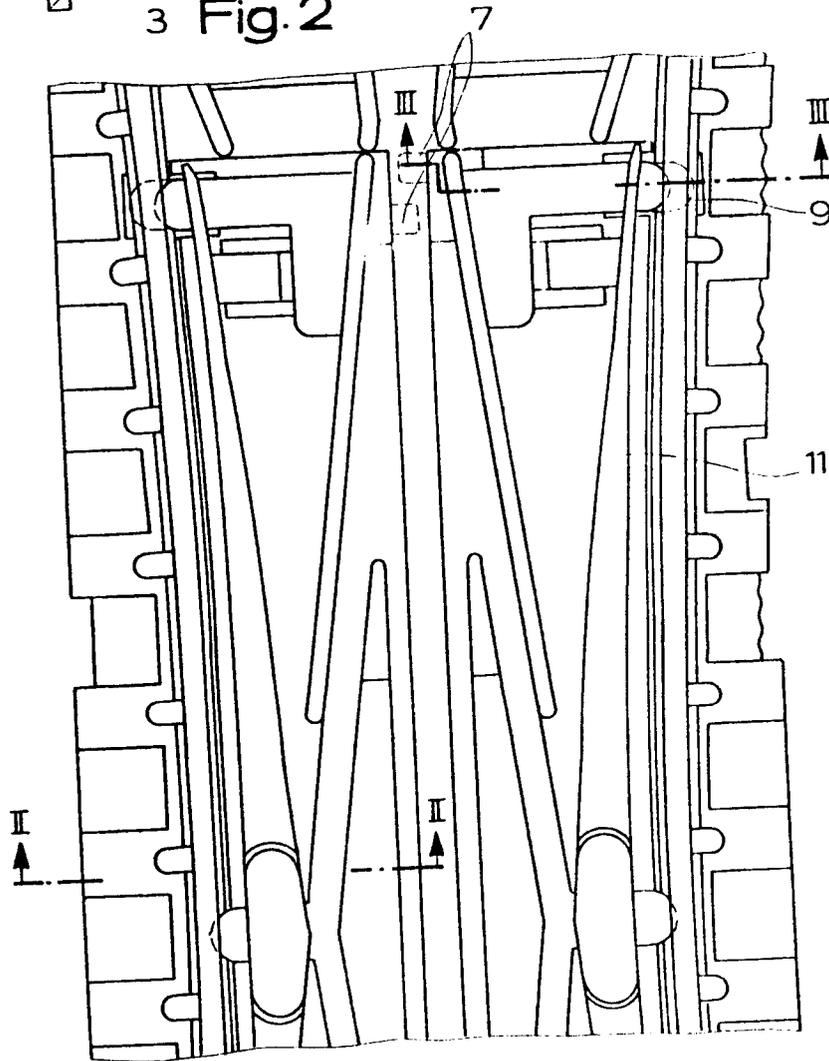
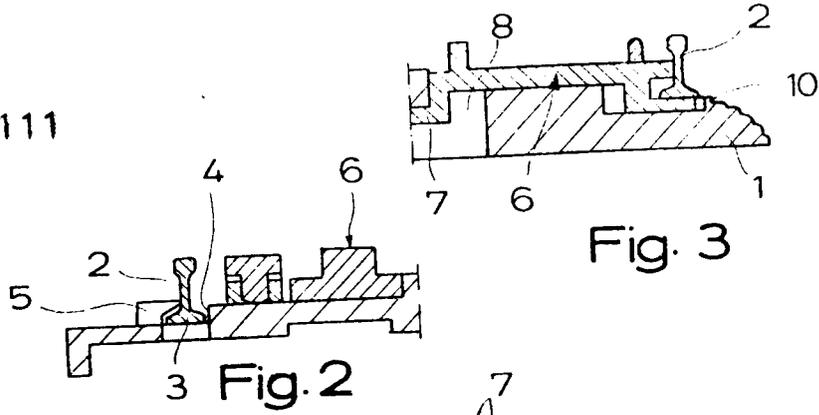


Fig. 1

809843/0033